



Theatergesellschaft Willisau

DER CHINESE

Ein Kriminalspiel nach Friedrich Glauser

Regie: Christine Faissler

vom 14. März bis 11. April 2014

Bearbeitung: Simon Ledermann
Musik: Stefan Haas

im Zeughaus «I der Sänti»

Bühne: Jasmin und Danique Wiesli
Kostüm: Ems Troxler

www.theater.willisau.ch

DER CHINESE

Ein Kriminalspiel nach Friedrich Glauser

Zum Stück

«Der Chinese» ist ein spannender Krimi mit dem Helden, Wachtmeister Studer, eine Ikone. Ort der Handlung ist das fiktive Pfründisberg. Der Fall spielt in einer Dorfwirtschaft, in einer Armenanstalt und in einer Gartenbauschule. In einer dieser drei Atmosphären muss sich der Mörder des wohlhabenden Jakob (James) Farny, genannt der Chinese, aufhalten. Eine Handvoll verschrobener Figuren scheinen in den Fall verwickelt zu sein: Der manierierte und geizige Armenhausdirektor Hungerlott, der strenge und konservative Direktor der Gartenbauschule Sack-Amherd, der strebsame Lehrer Wottli, der ein Verhältnis mit der verstorbenen Anna Hungerlott hatte oder Ernst Aebi, der liederliche Gartenbaustudent mit Zugang zum Pflanzengift Arsen... Und dann ist da noch der Knecht Ludwig, der von Huldi, der Serviertochter, versteckt wird und den Studer intuitiv zu seinem Assistenten ernannt. Wer kommt als Mörder in Frage und wer erbt das Vermögen des Chinesen?

Zum Autor

Friedrich Glauser wurde 1896 in Wien geboren. Seine Mutter war Österreicherin, der Vater Schweizer. Friedrich Glausers Leben war von Rastlosigkeit geprägt, unzählige Orte und Stationen säumten seinen Weg: Schulen, Ausbildungsstätten, Erziehungsheime, Gefängnisse und psychiatrische Kliniken. Im Laufe seines kurzen Lebens war er Chemiestudent, Gärtner, Dadaist, Fremdenlegionär und Autor. Glauser war über längere Zeit morphiumsüchtig. Die sechs Wachtmeister-Studer-Romane, darunter «Der Chinese», schrieb Glauser in seinen drei letzten Lebensjahren, zum Teil während seines Aufenthaltes in der psychiatrischen Klinik in Münsingen (BE). Im Mittelpunkt dieser Romane steht Jakob Studer, ein eigensinniger Kriminalpolizist mit Verständnis für die gesellschaftlich Gestrauchelten. Studer ergreift Partei für die Randständigen, die Armen und die Kleinkriminellen aus Not. Friedrich Glauser starb im Alter von 42 Jahren 1938 in Nervi bei Genua.

Zur Regisseurin

Christine Faissler arbeitet als Theaterpädagogin, Regisseurin und Erzählerin in der freien Theaterszene. Sie ist Mitgründerin des Theaters Fallalpha und derzeit künstlerische Leiterin der «Kopfstandinsel» (Kulturtag auf der Halbinsel Au im Zürichsee 2010/12/14). Die Zürcher Regisseurin hat in Willisau bereits kulturelle Spuren hinterlassen: 2012 und 2013 inszenierte sie fürs Jugendtheater die Stücke «Der gute Mensch von Sezuan» von Bertolt Brecht und «Der Streit» - ein Experiment nach Marivaux.

Das Team

Regie: Christine Faissler

Mundartfassung/Dramaturgie: Simon Ledermann

Musik: Stefan Haas

Bühne: Jasmin und Danique Wiesli

Kostüme: Ems Troxler, Sibylle Rölli, Joana Costa

Choreographie: Esther Maria Häusler

Maske: Anna Maria Glaudemans Andreina

Licht: Beat Auer

Regieassistenz: Rebecca Etter

Produktionsteam: Ursula Hodel, Christoph Imseng, Monika Wüest

Grafik: Niklaus Troxler

Spieldaten

März
Fr 14 Premiere / Sa 15
Mi 19 / Fr 21 / Sa 22 / So 23
Mi 26 / Fr 28 / Sa 29

April
Mi 2 / Fr 4 / Sa 5 / So 6
Mi 9 / Fr 11 Dernière

Preise

Erwachsene: Fr. 35.-
Studenten, Lehrlinge, Theater-Veteranen: Fr. 25.-
Frühbuche-Rabatt: Fr. 5.- (bis 2. März 2014)

Tickets

Vorverkaufsstart ist am 17. Februar 2014.
Tickets gibt es unter: www.theater.willisau.ch
oder bei der
Papeterie Imhof Willisau, 041 970 14 34

Spielort

Der Theatersaal befindet sich im Dachstock des Zeughauses «I der Sänti». Zu Fuss erreichen Sie den Spielort in zirka 10 Minuten ab Bahnhof Willisau. Parkplätze für Velos und Autos sind beim Zeughaus reichlich vorhanden.

Abendkasse und Bar

Auch Abendkasse und Theaterbar befinden sich im Zeughaus «I der Sänti». Sie öffnen jeweils 75 Minuten vor Beginn der Aufführung.

Herzlichen Dank



MIGROS
kulturprozent

Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern

Projektsponsoren

Agentur Ideebar, Willisau
Bowi Garten + Freizeit, Willisau
Die Mobiliar, Willisau
DIWISA Distillerie, Willisau
Hans Kronenberg, Landmaschinen, Willisau
Menz Willisau AG, Bodenbeläge
Niklaus Troxler, Graphic Design, Willisau
Proderma, Schötz
Schallwerk Audiotechnik, Wolhusen
Truvag Treuhand AG, Willisau

Medienpartner

WillisauerBote

Partner Vorverkauf



An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer! Ohne ihr Engagement wären Produktionen wie diese gar nicht möglich.

Das Ensemble

Wachtmeister Studer

Kurt Bättig, Cristina Gäumann, Gregor Kaufmann, Harald Kolb, Margrit Kottmann, Ursula Muff und das gesamte Ensemble

James Farny, genannt der «Chinese»

Toni Bättig

Ludwig Farny, unehelicher Sohn von Frau Aebi und Neffe des Chinesen

Elischa Heller

Ernst Aebi, Neffe des Chinesen und Sohn der Aebis

Nina Kurmann

Vater Aebi, Vater von Ernst und Ehemann von Frau Aebi

Toni Bättig

Frau Aebi, Mutter von Ernst und Ludwig und Schwester des Chinesen

Cristina Gäumann

Notar Münch, Freund des Wachtmeisters

Harald Kolb

Hausvater Hungerlott, Leiter der Armenanstalt und Wittwer

Gregor Kaufmann

Herr Sack-Amherd, Direktor der Gartenbauschule

Harald Kolb

Lehrer Wottli, Spezialist für Düngerlehre an der Gartenbauschule

Claudia Schwegler

Mutter Wottli

Carolina Aregger

Huldi, Serviertochter und Zimmermädchen im Gasthof zur Sonne

Carolina Aregger

Frau Statthalter Ochsenbein

Claudia Schwegler

Doktor Buff

Nina Kurmann

Hedwig Studer, Frau des Wachtmeisters

Ursula Muff

Frau Dottore Malapelle

Nina Kurmann

Trili Müetti

Claudia Schwegler

Häusler

a Aregger, Kurt Bättig, Jessica Fischer, Cristina Gäumann, Elischa Heller, Margrit Kottmann, Claudia Schwegler

Gartenbauschüler

Jessica Fischer, Ursula Muff, Claudia Schwegler

Sponsoren mit Theaterblut:



RAIFFEISEN

